

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, DONNERSTAG, 6. JANUAR 1927, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

THEATER DER DICHTUNG

Herr Jan Kiepura, ein Kehlkopf, hat seine Mitwirkung als Paris in der »Schönen Helena«, in einer Rolle, die den Ruhm der besten Darsteller und Opernsänger bedeutet hat, telegraphisch mit der Begründung abgelehnt: »Auftreten künstlerisch total unmöglich«. Ein Fall von Selbsterkenntnis, der bei Sängern selten vorkommen dürfte, beispielgebend in einer Zeit, wo für die Mitwirkung von Opernkraften in neuzeit-

lichen Schandoperetten nur das Honorar und nicht die Befähigung in Betracht kommt. Offenbach gegen das Parisurteil des Herrn Kiepura zu schützen, dürfte wohl überflüssig sein. Immerhin nötig, festzustellen, daß das Auftreten des Verfassers der »Letzten Tage der Menschheit« in Werken Offenbachs künstlerisch möglich ist.

Die Großherzogin von Gerolstein

Operette in 3 Akten (4 Bildern) von Jacques Offenbach

Text von Meilhac und Halévy

Dialog und Verstext (nach dem Wiener Regiebuch von Julius Hopp, dem Gesangstextbuch bei Bote & Bock und nach dem Original) bearbeitet und erneuert, die Couplets (Bumbum und Prinz Paul) mit Zeitstrophen versehen vom Vortragenden

Musikalische Einrichtung für den Vortrag und Begleitung: Otto Janowitz (Staatsoper)

1. Bild: Der kleine Grenadier. 2. Bild: Der Kotillon der Großmutter. 3. Bild: Die Serenade. 4. Bild: Geschlagen.

Personenverzeichnis der Wiener Erstaufführung 13. Mai 1867 im Theater an der Wien (*zum Vortrage des ~~Requies~~ Marie Gelstinger unter persönlicher Leitung des Kompositors*) und der Pariser Uraufführung 12. April 1867 im Théâtre des Variétés:

| | | | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------|----------------|
| Irene, regierende Großherzogin von Gerolstein | ..... | Frl. Geistinger | Mlle Schneider |
| Olga | ..... | Frl. Finali | Miles Orosini |
| Amélie | } Ehrendamen der Großherzogin | Fr. Rott | Véron |
| Charlotte | | „ Blasel | Maucourt |
| Iza | ..... | Frl. Steidler | Legrand |
| Prinz Paul | ..... | Hr. Blasel | MM. Grenier |
| Baron Puck, früher Erzieher der Großherzogin, jetzt Minister | ..... | „ Friese | Kopp |
| General Bumbum, Oberkommandant der großherzoglichen Armee | ..... | „ Rott | Couder |
| Baron Grog, Oberst und Kammerherr in Diensten des Prinzen | ..... | „ Szika | Baron |
| Nepomuk, Adjutant der Großherzogin | ..... | „ Jäger | Gardel |
| Fritz, Gemeiner im Regimente der Großherzogin | ..... | „ Swoboda | Dupuis |
| Wanda, ein Bauernmädchen | ..... | Frl. Gurowsky | Mlle Garait |
| Ein Notar | ..... | Hr. Oberhofer | |
| Ein Page | ..... |  |  |

Herren und Damen am Hofe, Ehrendamen, Pagen, Huissiers, Offiziere, Soldaten, Marketenderinnen, Bauern und Bäuerinnen, Tambours, Musik, Verschworene

Die Handlung, um 1720, geht im ersten und vierten Bilde im Feldlager, im zweiten und dritten im Palaste der Großherzogin vor

Nach dem 1. und nach dem 2. Bilde eine Pause

Ebenda, Montag, 24. Januar: Aus eigenen Schriften (»Literatur und Lüge«).

Ebenda, Mittwoch, 16. Februar: voraussichtlich: zum 1. Mal Pariser Leben. Von Offenbach. (Mit Zeitstrophen).

Architektenvereinsaal, Samstag, 22. Januar: Worte in Versen. — Couplets von Nestroy, Offenbach, Frank Wedekind, Karl Kraus.

Ebenda, Sonntag, 30. Januar: Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab. Von Nestroy. (Musik von Mechtilde Lichnowsky.)

Ebenda, Samstag, 5. Februar: Hauptmann: Und Pippa tanzt! I. — Hanneles Himmelfahrt.

Beginn pünktlich 7 Uhr. — Änderung vorbehalten.

Die Zuwendungen aus den Erträgen werden in der Fackel ausgewiesen

Kleiner Konzerthausaal, Sonntag, 9. Januar, 7 Uhr: Vortrag Theodor Haecker über Kierkegaard.